

Nähe der Pillnaer Bitterwasserquellen, wo sonst *Ranunculus paucistamineus* Tausch massenhaft vorkam, fand ich heuer keine Spur davon und ich vermuthe, dass die Pflanze durch die einige Wochen angehaltenen Regengüsse, wodurch die ganze Gegend fast 8 Tage lang unter Wasser stand, fortgeschwemmt wurde. Auch auf den Kommerer Seewiesen, wo sie gleichfalls vorkam, war sie heuer nicht zu finden, und ebenso wenig war heuer eine *Utricularia* zu sehen, die doch sonst so häufig hier gefunden worden sind. Auf den Pillnaer Wiesen fand ich zu meiner grossen Freude den *Astragalus hypoglottis* L. ziemlich häufig, doch grösstentheils schon verblüht und *Sonchus palustris* L. (aber noch nicht in der Blüthe). Ferner *Glaux maritima* L. *Tetragonolobus siliculosus* Roth. β . *maritimus*, *Juncus consanguineus* Koch & Ziz. *Plantago maritima* L. *Brassica nigra* Koch etc. Von dem hier vorkommenden *Lepigonum marginatum* Koch. war auch nicht ein Pflänzchen zu sehen. Die heurige grosse Nässe dürfte der Entwicklung dieser Pflanze hinderlich gewesen sein. Auf den Kommerer Seewiesen, durch welche sich der Bilafluss langsam und träge hinwälzt, fand ich viele Wasserpflanzen, doch in der Blüthe kamen nur *Ranunculus aquatilis* und *fluitans*, *Callitriche autumnalis* Kütz., *Potamogeton natans* L. *Hydrocharis morsus ranae* L., *Nymphaea alba* L., *Sagittaria sagittaeifolia* L. und *Sparganium ramosum* Huds. vor. Interessant war mir *Juncus supinus* Münch. und die Varietät β . *repens* = *Juncus uliginosus* Roth., die ich nur dadurch entdeckte, dass bereits das Heu gemäht und von den Wiesen weggeschafft war. Auf den Wiesendämmen unter Gesträuch fand ich *Euphorbia virgata* W. K. eine in dem hiesigen Florengebiete mir ebenfalls neue Pflanze, und bei dem Sauerbrunnen nächst Kommern stand abermals *Sonchus palustris* L., aber eben auch noch nicht blühend. Auf den ausgeworfenen Schlamm der Abzugsgräben hatte sich *Ranunculus Flammula* L. var. *reptans* angesiedelt und bedeckt nun wie mit Teppichen die Ränder. —

A. Roth.

XXXII. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.

(Fortsetzung.)

Die zweite allgemeine Versammlung fand am 19 Sept. statt, Professor Hyrtl eröffnete die Sitzung mit der Mittheilung, dass laut Statuten der Gegenstand der heutigen Berathung die Wahl des Ortes der nächsten Versammlung zu sein habe, und forderte die Anwesenden auf, ihre Propositionen zu machen, da keine bestimmte Einladungen vorliegen. Es erhoben sich nun mehrere Herren und sprachen für Bonn, Rostock, Carlsruhe, worauf eine längere Debatte erfolgte. Da sich bei der Abstimmung durch Zuruf und Aufheben der Hände keine entschiedene Majorität herausstellte, schlug Prof. Hyrtl eine Abstimmung mittelst Zettel vor. Es ergab sich, dass Bonn mit einer Mehrheit von 12 Stimmen gewählt wurde, denn von

500 abgegebenen Stimmzetteln erklärten sich 224 für Bonn, 212 für Rostock, 47 für Carlsruhe, 3 für Berlin und 1 für Giessen, 13 Zettel blieben als ohne Namen des Stimmgebers unberücksichtigt.

Hierauf stattete Regierungsrath v. Ettingshausen den Bericht der Commission ab, welche zusammengesetzt worden war, um über die zweckmässigste Verwendung der Einlagsgelder zu entscheiden. Der Antrag der Commission ging dahin, dass der ganze Betrag von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien in Verwahrung genommen werde und dass diese über die Verwendung desselben zu berathen und der nächsten Versammlung ihre Anträge zu stellen habe, über welche diese sodann endgiltig entscheiden wird. Die Versammlung entschied sich nach längerer Berathung einstimmig für den Antrag der Commissäre.

Der Vorsitzende lud nun Herrn Professor Jäger aus Stuttgart ein, im Namen Haidinger's die Zusage der Leopoldinisch-Carolinischen Akademie an die Versammlung vorzutragen. Professor Rokitsky übernahm an seiner Stelle die Lesung des Begrüssungsschreibens, welches die erfreuliche Mittheilung enthielt, dass zehn der hiesigen Gelehrten die Ehrendiplome als Mitglied dieser altberühmten Gesellschaft erhielten.

Es folgten die wissenschaftlichen Vorträge. Professor Bernhard Cotta aus Freiberg sprach zuerst über die Kohlenlager Oesterreichs und die Kohlenlager überhaupt auf Karten; Professor Gustav Veesenmeyer aus Ulm über Vertheilung der Pflanzen in den Kirgisischen Steppen.

(Fortsetzung folgt)

Personalnotizen.

— Bojer, Professor of Nat. Chem. am königl. Kollegium zu Mauritius, ist unlängst daselbst gestorben. Bojer war aus Prag gebürtig und wohnte seit 1820 auf Mauritius. Ursprünglich von der österr. Regierung zur Erforschung der botanischen Schätze Madagascar's abgeschiedt, sandte er eine werthvolle Pflanzensendung an das Wiener Museum und ward von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich mit dem Verdienstorden und einer Pension belohnt.

— G. van den Brink wurde als Jardinier en Chef am botanischen Garten zu Utrecht angestellt.

— Friedrich Otto, Gartendirector und Herausgeber der Gartenzeitung starb am 7. Sept. d. J. zu Berlin in seinem 73. Lebensjahre.

Literarische Notizen.

— Von Adolf Zeising ist erschienen: „Das Normalverhältniss der chemischen und morphologischen Proportionen.“

— Von Dr. Hermann Schacht ist erschienen: „Lehrbuch der Anatomie und Physiologie der Gewächse,“ als zweite vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage der Pflanzenzelle. Erster Theil: „Die Pflanzenzelle und ihre Lebenserscheinungen.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [32. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte. 334-335](#)